

Vergleich der Rentensysteme: Deutschland – Österreich

Es waren ursprünglich ähnliche Systeme. Heute ist das Ziel der **Lebensstandardsicherung** im Alter in Deutschland ohne zusätzliche Betriebs- und Privatrenten nicht mehr (wenn überhaupt?) erreichbar. Österreich führte **keine** geförderte Privatrente ein. Es baute sein öffentliches System zu einer **Erwerbstätigenversicherung** (auch mit Angleichung der Beamtenpensionen) aus.

Entwicklung der **Rentenanpassung** in Deutschland 2000–2014:

Schwankung d. Beitragssätze	Nominalanpassung (Geld)	Realanpassung (Wert)
19,3 % – 19,9 % – 18,9 %	+15,05 %	-9,15 %

Monatliche **Beitragssätze** zur gesetzlichen Rentenversicherung 2014:

Deutschland		Österreich	
Arbeitnehmer	9,40 %	Arbeitnehmer	10,25 %
Arbeitgeber	9,40 %	Arbeitgeber	12,55 %

Im Gegensatz zu Warnungen in Deutschland vor hohen Beitragssätzen hat die österreichische Wettbewerbsfähigkeit nicht erkennbar gelitten – Wirtschafts- und Produktivitätswachstum waren seit 2000 sogar höher als in Deutschland.

Sogenannte „**Hackler-Renten**“ für einige Langzeitversicherte in Österreich:

Beitragsjahre		„vorzeitiges“ Rentenzugangsalter	
Männer	45 Jahre	Männer	mit 60 Jahren
Frauen	40 Jahre	Frauen	mit 55 Jahren

Durchschnittliches tatsächliches **Renteneintrittsalter** 2014:

Deutschland		Österreich	
Männer: 62,7 Jahre	Frauen: 62,7 Jahre	Männer: 62,2 Jahre	Frauen: 60,2 Jahre

Altenquotient (Anzahl Ältere auf je 100 20-64-Jährige) 2015:

Deutschland: 35	Österreich: 30
-----------------	----------------

Jahres*-Rente langjährig beschäftigter Männer (Zugang 2013):

Deutschland: 12 Monatsrenten (12×1050 =) 12.600 €	Österreich: *14 Monatsrenten (14×1560 =) 21.840 €	Unterschied D zu A A-D = 42,3 % v. A
Aus Illner2016: 26.539 €	Aus Illner2016: 41.384 €	A-D = 35,9 % v. A

Netto-**Rentenniveau** (von seit 2014 Arbeitenden) nach 45 Jahren:

Deutschland: 50 %	Österreich: 92 %	Unterschied D zu A: 45,6 %
-------------------	------------------	----------------------------

Brutto-**Ersatzquote** nach OECD-Modell bis 150% des Durchschnittsverdienstes:

Deutschland: 37,5 %	Österreich: 78,1 %	Unterschied D zu A: 52 %
---------------------	--------------------	---------------------------------

Fazit: Österreichs System leistet (bei vergleichbaren ökonomischen Daten) deutlich mehr: insgesamt um mindestens **40 %**.

Ursachen laut Autoren: Die deutsche GRV wurde zu Gunsten der Arbeitgeber und zu Lasten des Rentenniveaus geschwächt. Probleme mit Riester-Produkten kamen hinzu. **Aber** erst Kosten der **Umstiegslücke** machen volle 40% plausibel.

Quellen: [Höhere Rente beim Nachbarn](#) [PDF-Version]. Böckler-IMPULS 1/2016.

Florian Blank, Camille Logeay, Erik Türk, Josef Wöss, Rudolf Zwiener: „[Alterssicherung in Deutschland und Österreich: vom Nachbarn lernen?](#)“ WSI-Report Nr. 27, 1/2016.

Illner2016: Praxisbeispiel aus Illners Talkshow am 24.11.2016 laut **FOCUS 26.11.2016**.

Abruf: <http://www.fuhlrott.eu/Renten/RentensystemVergleich-D-A.pdf> (Oskar Fuhlrott, 2017)